

IN DER MINISCHIRN ERFORSCHEN KINDER SPIELERISCH FARBE, FORM UND STRUKTUR – ELTERN GENIESSEN UNTERDESSEN DIE AKTUELLEN AUSSTELLUNGEN

DIE MINISCHIRN – EIN PERMANENTER SPIEL- UND LERNPARCOURS FÜR KINDER IN DER SCHIRN

KREATIVER ERLEBNISRAUM FÜR KINDER VON 3 JAHREN BIS INS GRUNDSCHULALTER

In der Schirn Kunsthalle Frankfurt gibt es seit Dezember 2014 einen kreativen Erlebnis- und Erfahrungsraum für Kinder ab drei Jahren bis ins Grundschulalter: die MINISCHIRN. Mit dieser innovativen Dauerinstallation zu den Themenfeldern Farbe, Form und Struktur bietet die Frankfurter Kulturinstitution ihren jüngsten Besuchern einen außergewöhnlichen Spiel- und Lernparcours. Im ersten halben Jahr seit ihrer Eröffnung zog die MINISCHIRN bereits über 10 000 Kinder an. Zum einen ist der Parcours stark von Kita-, und Grundschulgruppen aus Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet frequentiert. Zum anderen gehen viele Kinder selbstbestimmt auf Entdeckungstour in der MINISCHIRN während ihre Eltern konzentriert und entspannt die laufenden Ausstellungen besuchen. Für diese Kinder ist der Eintritt frei. Unter der Aufsicht von geschultem pädagogischem Vermittlungspersonal bietet die MINISCHIRN eine anregende Umgebung, in der sich die Kinder bewusst ohne ihre Eltern oder erwachsene Begleitpersonen selbstbestimmt bewegen können. Mit dem Konzept der MINISCHIRN unterstreicht die Kunsthalle ihre Vorreiterrolle in der Bildungs- und Vermittlungsarbeit für Kinder und Jugendliche und präsentiert sich als lebendige Kulturinstitution für ein breitgefächertes Publikum.

Auf insgesamt über 100 m² bilden verschiedene Raumin szenierungen und Experimentierstationen in der MINISCHIRN den Rahmen für eine spielerische Expedition durch die Themenfelder ästhetischer Wahrnehmung. Die kunstpädagogische Abteilung der Schirn hat in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Agentur für Kommunikation im Raum Atelier Markgraph eine dynamische Architektur entwickelt, die an Baumhäuser erinnert und die strengen Linien in den Räumen der ehemaligen Buchhandlung der Kunsthalle aufbricht, aber dennoch in ihrer Klarheit die Formensprache des Gebäudes widerspiegelt. Die MINISCHIRN hat bereits zahlreiche renommierte Preise erhalten, den ADC Award für Deutschland 2015, den Red Dot Award 2015, den FAMAB Award 2015 (Silber), den Comm Award 2015 (Gold) und jüngst die Auszeichnung Special Mention des German Design Award 2016.

Der Bau der MINISCHIRN wurde maßgeblich gefördert durch die Dr. Marschner Stiftung und mit Unterstützung von der Stadt Frankfurt. Das Programm der MINISCHIRN wird gefördert durch die Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung.

Oberbürgermeister Peter Feldmann ist von der MINISCHIRN begeistert: „Die MINISCHIRN ist ein Ort an dem Kinder aller Bevölkerungsschichten ebenso wie unterschiedlicher Altersklassen miteinander experimentieren, spielen und voneinander lernen können. Eine wunderbare Situation und in dieser Form in Frankfurt, ja in ganz Hessen einmalig!“

„Wir sehen, das Konzept der MINISCHIRN funktioniert. Besonders beliebt ist sie bei Familien. Den Kindern werden spielerisch Grundlagen der ästhetischen Bildung vermittelt, während die Erwachsenen einem ungestörten Kunstgenuss nachgehen können. Mit der MINISCHIRN haben wir so ein Bildungsangebot für die ganze Familie geschaffen. Und das Schöne ist: die MINISCHIRN wirkt für Kinder über ihren Besuch hinaus anregend. Viele gehen hinterher mit ihren Eltern in aktuelle Ausstellungen, um Kunst hautnah zu erleben. Komplexe kunstästhetische Fragestellungen werden somit erlebnisfähig, eigene kindliche Lernprozesse unterstützt. Eltern als auch Kinder verlassen

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

somit die Schirn mit erweiterten Kenntnissen und neuen Erfahrungen“, so Max Hollein, Direktor der Schirn Kunsthalle Frankfurt.

Kulturdezernent Prof. Dr. Felix Semmelroth freut sich: „Für die Kinder ist die MINISCHIRN ein einzigartiges Geschenk und für die Eltern eine wertvolle Investition in die Bildung ihrer Kinder und unser aller Zukunft. Künstlerische Erlebnisse und ästhetische Erfahrungen sind Grundvoraussetzungen der individuellen Persönlichkeitsentfaltung, die das Programm der MINISCHIRN beflügelt.“

„Die MINISCHIRN ist innovativ, sie ist einzigartig; eine Idee mit Zukunft, die wir gern gefördert haben“, ergänzt Peter Gatzemeier, Vorstand der Dr. Marschner Stiftung.

„Als Vorreiter in der Kunstvermittlung bietet die Schirn seit vielen Jahren ein umfassendes Programm zur ästhetischen Bildung an. In zahlreichen Führungen und Workshops standen dabei vor allem die Begegnung mit Originalen und die spielerische Auseinandersetzung mit den Werken unserer Sonderausstellungen im Mittelpunkt. Mit der MINISCHIRN können wir uns nun zusätzlich auch unabhängig von unseren wechselnden Ausstellungen auf Schlüsselthemen in ästhetischen Bildungsprozessen von Kindern konzentrieren. Damit ergänzt die MINISCHIRN als unser Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion um frühkindliche Bildung unser umfangreiches Vermittlungsprogramm in idealer Weise“, unterstreicht Dr. Chantal Eschenfelder, die Leiterin der Abteilung „Bildung und Vermittlung“ der Schirn Kunsthalle Frankfurt.

Die offene Architektur der MINISCHIRN lädt zum Experimentieren und Forschen ein: Kinder können sich beim Beobachten, Klettern oder Konstruieren mit Ordnungsprinzipien in Kunst und Alltagswelt auseinandersetzen, Farbphänomenen auf den Grund gehen oder sich von physikalischen Gesetzmäßigkeiten faszinieren lassen. Das pädagogische Konzept der MINISCHIRN geht auf entwicklungspezifische Unterschiede der kleinen Besucher ein und bietet auf unterschiedlichen Rezeptionsebenen vielfältige sensorische, motorische und kognitive Herausforderungen und Anregungen. An verschiedenen Stationen werden im Zusammenspiel von Fantasie und Kreativität Selbstwirksamkeit sowie Problemlösekompetenz der Kinder trainiert und ihre Wahrnehmungsfähigkeit geschult. Dadurch werden Kinder in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und in ihrer psychomotorischen Entwicklung unterstützt – ein wichtiger Beitrag in einer Zeit, in der gerade die Ausbildung dieser Fähigkeiten im Alltag häufig zu kurz kommt.

Während Erwachsene die Schirn-Ausstellungen besuchen, können ihre Kinder im Erdgeschoss der Kunsthalle in der MINISCHIRN auf Entdeckungstour gehen. Für diese Kinder ist der Eintritt frei und eine Aufenthaltsdauer von bis zu 1,5 Stunden möglich. Der differenzierte Lernparcours der MINISCHIRN ist darüber hinaus für Kita-Gruppen und Schulklassen in Kombination mit einem Besuch einer Ausstellung oder einem speziellen Workshop in weiteren Räumen der Schirn buchbar. Dieses spezielle Angebot kann auch von privaten Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmüttern oder im Rahmen von Kindergeburtstagen genutzt werden. Der Mittwochnachmittag ist „Familientag“, an dem die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die MINISCHIRN von 15 bis 18 Uhr entdecken können.

Mit der Einrichtung eines spezifischen permanenten Erlebnisraumes für Kinder im Kontext eines Ausstellungshauses bietet die Schirn ein niedrighwelliges Angebot besonders für junge Familien, die bisher den Weg in die Schirn mit ihren Kindern nicht gefunden haben.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg, 60311 Frankfurt **ÖFFNUNGSZEITEN** für Einzelbesucher Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10–18 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung Dienstag bis Freitag innerhalb der regulären Öffnungszeiten; Kindergeburtstag:

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Dienstag bis Samstag 15–18 Uhr; Mittwochnachmittag Familientag 15–18 Uhr **EINTRITT** freier Eintritt in die MINISCHIRN für Kinder von Besuchern mit gültigem Ausstellungsticket sowie Mitgliedern der Freundevereine der Schirn und des KinderKunstKlubs von Schirn, Städel und Liebieghaus **INFORMATION** www.schirn.de/minischirn **ANMELDUNG** +49.69.29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de **ARCHITEKTUR UND SZENOGRAFIE** Atelier Markgraph, Agentur für Kommunikation im Raum, Frankfurt **BAU GEFÖRDERT DURCH** Dr. Marschner Stiftung und Stadt Frankfurt **PROGRAMM WIRD GEFÖRDERT DURCH** Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg, 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE MAGAZIN** www.schirn-magazin.de